

Gewerbegebiet Kronwieden wird erweitert

Deckblattänderung für „GE Loichingerau“ auf den Weg gebracht

Aufstellungsbeschluss für Teilfläche in Kronwieden Nord

Loiching. (ko) Wie schon so oft in den vergangenen Monaten so standen auch diesmal die Fortschreibungen von Bebauungs-, Flächennutzungs- und Landschaftsplanung mittels Deckblattänderung im Mittelpunkt der Tagesordnung des Gemeinderates in seiner Sitzung in der vergangenen Woche.

Dabei ging es zunächst um eine Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Loichingerau“. Dipl. Ing. Dionys Stelzenberger erläuterte anhand des Planes die notwendige Deckblattänderung. Dabei verwies er auch darauf, dass sowohl das Oberflächenwasser aus den Grundstücken als auch das der Straße analog zum jetzigen Gewerbegebiet in Form von Rigolen zur Versickerung gebracht werde. Wie Bürgermeister Günter Schuster hinzufügte, seien in die gegenwärtige Planung nur die Grundstücke einbezogen sind, die sich bereits im Besitz der Gemeinde befänden. Mit einstimmigem Votum beschloss der Gemeinderat die Änderung des Bebauungsplanes „GE Loichingerau“ durch Deckblatt. Ebenso einstimmig wurden der Billigungs- und der Auslegungsbeschluss gefasst. Damit rückt das Gewerbegebiet nördlich der Sportanlagen der SpVgg Loiching erneut ein Stück näher an die Kreisstraße DGF 8 heran. In diesem Zusammenhang wäre es wünschenswert, wenn die geplante Zubringerstraße zum Autobahnanschluss durch den Landkreis zeitnah gebaut wird.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt ging es um den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Kronwieden-Nord“, nördlich der Bahnlinie. Wie Dipl. Ing. Stelzenberger erläuterte, sollen hier dieselben Festsetzungen wie für das Gewerbegebiet Loichingerau gelten. Bezüglich der zu schaffenden Ausgleichsfläche wie auch der Lautstärkepegel müssen noch bei den Fachstellen beim Landratsamt nähere Erkundigungen eingeholt werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes. Das Gebiet des Bebauungsplanes beinhaltet das Grundstück Fl.-Nr. 1514 der Gemarkung Loiching. Ebenso einmütig fasste man den Billigungs- und Auslegungsbeschluss hierfür. Die damit erforderlichen Änderungen der Flächennutzungs- und der Landschaftsplanung erfolgten ebenfalls ohne Gegenstimme.

Intensiv diskutiert wurde ein Antrag auf Vorbescheid von Eleonora Wippenbeck, Massendorf, auf Neubau eines Altenteilerwohnhauses mit Doppelgarage in Piegendorf. Das Bauvorhaben ist dem sogenannten „Außenbereich“ zuzuordnen. Hier sind laut Bürgermeister Bauvorhaben nur unter besonders engen Voraussetzungen zulässig, da dieser Bereich grundsätzlich von der Bebauung freigehalten werden sollte, es sei denn, es handelt sich um ein sogenanntes privilegiertes Vorhaben. Austragshäuser müssten grundsätzlich dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen. Daraus folge auch eine räumliche Zuordnung zur Hofstelle. Den anschließend positiv formulierten Antrag lehnte das Gremium mehrheitlich ab.

Positiv verbeschieden wurden folgende Anträge: Eva-Maria Obermeier und Michael Großkopf, Leiblfing, Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in Eßig; Andreas und Christina Scheidhammer, Dingolfing, Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Weigendorf-Buchmoos sowie Sabrina Stecher und Benedikt Stumpf, Oberspechtrain, Neubau eines Einfamilienhauses mit eine PKW-Garage.

Eingehend diskutiert wurde auch ein Antrag auf Vorbescheid von Alois Biberger, Loiching, zum Bau eines Güllerundbehälters. Auch dieses Vorhaben ist nach den Worten des Bürgermeisters dem Außenbereich zuzuordnen. Es sei als privilegiertes Vorhaben genehmigungsfähig, wenn es einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb diene. Voraussetzung sei, dass öffentliche Belange nicht entgegenstehen und die Erschließung ausreichend gesichert ist. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt, soweit der Bau der Güllegrube zur Zwischenlagerung der im landwirtschaftlichen Betrieb anfallenden Gülle notwendig ist. Die Nutzung und Instandhaltung der Zufahrtsstraße ist in einer Vereinbarung zu regeln.

Hinsichtlich des laufenden Arbeiten im Baugebiet „An der Pollinger Straße II“ in Oberwolkersdorf informierte der Bürgermeister darüber, dass man in der Juni-Sitzung schon den Preis und die Verkaufsbedingungen für die Bauparzellen festlegen könne. Die Erschließung werden bis Ende Juli

abgeschlossen sein. Voraussichtlich im Sommer könnten dann die ersten Verkäufe getätigt werden. Der Mehrgenerationen-Bewegungsparcours in Loiching wird bis Ende Mai fertig sein. Positives konnte er auch zum Umbau der Kläranlage Kronwieden vermelden. Auch hier liefen die Arbeiten derzeit zügig, so dass man mit einem Abschluss der Maßnahme Ende Juli/ Anfang August rechnen kann. Im Zusammenhang mit dem Starkregen Anfang April in Oberteisbach ist u.a. der Landgasthof arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Auf Anfrage eines Gemeinderats wird die Situation nochmals vor Ort in Augenschein genommen. 1. Bürgermeister Schuster war selbst vor Ort in Oberteisbach, er erklärte, dass es einen 100prozentigen Schutz gegen solche plötzlich auftretende Starkregen nicht geben wird. Trotzdem soll vor Ort nochmal geprüft werden, ob man Verbesserungen machen kann. Der nichtöffentliche Sitzungsteil blieb im Wesentlichen einigen Grundstücks- und Personalangelegenheiten vorbehalten.